

<b>Zeitschrift:</b>	Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
<b>Herausgeber:</b>	Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
<b>Band:</b>	4 (1905)
<b>Artikel:</b>	Ein Aktenstück über die Fehde zwischen Stadt und Bischof von Basel im Jahre 1379
<b>Autor:</b>	Türler, H.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-111678">https://doi.org/10.5169/seals-111678</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Ein Aktenstück über die Fehde zwischen Stadt und Bischof von Basel im Jahre 1379.**

Mitgeteilt durch H. Türler.

---

Zwei im Urkundenbuch der Stadt Basel (Bd. 4, No. 443 und 444) enthaltene Stücke geben urkundliche Nachricht von der Fehde des Jahres 1379. Graf Sigmund von Tierstein, Rat des Herzogs Leopold von Österreich, war zu Handen des Bischofs von Basel gefangen genommen worden, und ferner hatte der Freiherr Henman von Bechburg als Helfer des Bischofs eine Anzahl Leute der Stadt Basel zu Gefangenen gemacht und in die Schlösser des Bischofs geführt. Durch einen Vertrag vom 26. Februar 1379 verband sich die Stadt mit dem Herzog von Österreich zur Befreiung der widerrechtlich Gefangenen und zur Erlangung von Genugtuung.

Am 15. April wurde indessen mit dem Bischof der Friede geschlossen. In der hierüber ausgestellten Urkunde des Bischofs ist gesagt, daß die Bürger und «Knechte» der Stadt Basel namens Spiegelberg, Gyr, Rumersheim, Brugger und andere durch einige der Lehenleute und der Knechte des Bischofs im Schlosse Falkenstein zu Gefangenen gemacht, in die Vesten des Bischofs geführt und dort gefangen gehalten worden seien.

Das nachfolgende Aktenstück, das im Stadtarchiv von Biel unter Nr. CCXII, 3 verwahrt ist, zählt den durch die Stadt und ihre «Knechte» erlittenen Schaden im einzelnen auf. Zwei der Basler wurden im Schloß Neuenburg (wohl demjenigen in Burgund) gefangen gehalten, während andere aus Falkenstein nach Pruntrut und wieder andere nach Delsberg verbracht wurden. Die Kosten für ihren Unterhalt und ihre Bewachung mußten die Gefangenen unter dem Namen «Turnlösi» bezahlen. Dazu kam noch der Verlust,

den jeder an seinen Effekten zu tragen hatte; denn Waffen und Kriegsausrüstung, sowie entbehrliche Kleidungsstücke wurden eine willkommene Beute der Feinde. Panzer, Schwert, Spieß, Speer (*cuspis*), Armbrust, Dolch (? *tego*), Messer, Eisenhemd, Eisenhaube, Mantel, Überkleid, Hosen (*caligæ*, graue und blaue), Hut, Kapuze, Winterhandschuhe, Gürtel, Gürtelspange (*catella*), Tasche (*capsella*), Speisetasche (*aser*), alles wurde den Gefangenen genommen. Ferner beklagte der eine den Verlust seiner Pferde und seines Wagens (*piga für biga*), ein anderer den eines Pferdes und eines Kummets, sowie zweier «Baumstricke». Der Armbruster verlor auf diese Weise außer den Waffen und Kleidern 26 Wurfsteine, 25 Feuersteine (*nilos lapsacos und igneos*) und eine Bulge.

Diesen Schaden der einzelnen Knechte ersetzte die Stadt, und ebenso hielt sie Arnold von Bärenfels und Gottfried von Hirzbach für die vom Bischof nicht bezahlten Zinse schadlos.

Es ist nicht gesagt, unter welchen Umständen die eherne Büchse der Stadt (*pixis erea*) mit dem Pulver, den Sturmleitern, dem 20 Ellen langen Seil, der Axt, den 15 Paar Fußeisen, den 6 Säcken und 4 Gabeln verloren ging. Es geschah wohl bei der Gefangennahme der Mehrzahl der genannten Knechte vor Falkenstein.

Aus der einen Stelle geht hervor, daß die in Pruntrut gefangen gehaltenen gegen das Versprechen sich wieder zu stellen, freigelassen worden waren. Wir halten dieser Notiz folgende Eintragung in der Stadtrechnung von Pruntrut von 1379 entgegen: *Sincquont aus prisons de Basle quant il furant raiplaigiers (= raplegiés) pour ce que lon fuet graicious à Henzelin Gindre, Jo. Chiottat questoint pris a Basle VII β.* (Wir schenkten den Gefangenen von Basel, als sie verbürgt wurden, (Wein für) 7 β, damit man mit H. G. und J. C. (zwei Pruntrutern), die in Basel gefangen waren, gnädiger sei.)

Die genannte Rechnung von Pruntrut bietet außerdem nur noch eine Stelle über die Fehde von 1379: *Item à Roncin quant il fuit à Falquestein avec les bourg(eois), ot pour j souler et pour ses despans ot V β.* Die Bürger von Pruntrut waren nach Falkenstein gezogen, offenbar um die Gefangenen von dort abzuholen.

Hec sunt expense perditiones et dampna facte et habite per servitores consulum civitatis Basiliensis), cum detenti fuerant in castro Valckenstein.

Primo expendiderunt in castro Nūwemburg dictus Nüsselin et dictus der Winleder comedendo bibendo nuncio eos custodienti preciendo et pro precio turris vulgariter turnlōsi xvii<sup>1/2</sup> lib. ij β antiquorum angster.

Item iidem expendiderunt de denariis suis propriis iiiij<sup>or</sup> lib. vj β novorum angster, qui tunc temporis Basilee cudebantur.

Item dictus Byschof perdidit et caret suo pantzerio videlicet tunica ferrea, gladio, duobus cirotēcis hyemalibus, cingulo, tegone, superpelicio, duabus caligis gryseis, pro quibus obtinuit viij florenos.

Item caret et perdidit dictus Üllißhenßlin der winleder unam balistam, gladium, cingulum, tegonem, pyleum, duas cyrotēcas hyemales, unum palium griseum, pro quibus obtinuit iiiij<sup>or</sup> flor. cum dimidio.

Item dictus Nüsselin caret et perdidit balistam unam cum ipsius attinenciis, gladium, quatuor cirotēcas, pileum, cingulum, tegonem, pro quibus obtinuit v flor. xij β.

Item Rützschmannus caret et perdidit unum pantzerium, unam balistam cum ipsius baliste attinenciis, gladium, superpelicium, cingulum, capsellam, catellam et duas cirotēcas hyemales et duas caligas griseas, pro quibus obtinuit xv flor.

Item dicti Gyr, Brugger, Rumerßhein et ceteri in Burnendrüt detenti expendiderunt et expensas sustinuerunt xxxv flor., quos tulit Rumerßhein. Item v flor, quos tulit Brugger. Item iiiij<sup>or</sup> flor., quos tulit Gir, cum secunda vice se representaverunt. Item xxiiij<sup>or</sup> flor. v<sup>1/2</sup> β, quando fuerant quittati et emissi pro expensis et precio turris in Burnendrüt.

Item Spiegelberg perdidit in castro Valckenstein unum pantzerium, gladium, tegonem, duas cirotēcas hyemales, pro quibus obtinuit x flor.

Item dictus Pentellin perdidit gladium, pantzerium, mitram ferream vulgariter ein isenhüblin, tegonem, cingulum, duas cirotēcas hyemales, unum capucium album de panno lineo, pro quibus obtinuit v flor. iij β.

Item Rumerßhein perdidit gladium, tegonem, duas ciroticas hyemales, superpelicum, pro quibus obtinuit  $iiij^{\text{or}}$  lib.

Item dicti Wygelin et Switzer ac alii existentes in castro Telsperg expendiderunt comedendo et pro precio ac redempcione turris xvij  $\beta$  antiquorum angster et xvij  $\beta$  novorum angster.

Item Jacobus servus Bruggers expendidit et pro redempcione turris tradidit xvij  $\beta$   $iiij$   $\mathfrak{d}$ .

Item dictus Wyglin perdidit cingulum, cutellum longum, capsellam, cuspidem, pro quibus obtinuit j flor.

Item dictus Switzer perdidit gladium, palium griseum, cingulum, tegonem, duas ciroticas hyemales, pyleum, lanceam, pro quibus obtinuit ij flor.

Item Jacobus servus Brugger perdidit cingulum, capsellam, cutellum in una parte cindentem et duas ciroticas dicendo wulgariter gelismet, pro quibus obtinuit viij  $\beta$ .

Item dictus Lumpe perdidit suos equos, pigam cum pertinenciis, pro quibus habuit sedecim lib. et  $iiij^{\text{or}}$  lib. pro suo dampno, qui denarii faciunt in summa xxv flor.

Item consules Basilienses in Valckenstein perdiderunt unam pixidem eream cum pulvere et aliis ad eandem pertinenciis, decem partes scalarum, funem novum longitudinis xx brachiorum, securim, xv paria videlicet ferra pedestria, vj saccos et  $iiij^{\text{or}}$  ferreas vulgariter gablen, que estimant ad summam LXXXXV flor.

Item dictus Bittihenßlin expendidit tam in Valckenstein quam in Telsperg, etiam nunciis preciendo vj lib. antiquorum angster, ij flor. et  $vii\frac{1}{2} \beta$  novorum angster.

Item perdidit dictus Byttihenßlin unum pantzerium, unum keppelin wulgariter, item gladium, tegonem, cingulum, duas ciroticas hyemales, pro quibus obtinuit xxix flor.

Item ipsi omnes expendiderunt, primo cum in Valckenstein captivati fuerant, v lib. viij  $\beta$  antiquorum angster, item pro precio seu redempcione turris  $iiij^{\text{or}}$  flor.

Item expendiderunt in domo Henslini Spitzis ij flor., cum primo omnes in prima nocte in Telsperg venerunt.

Item dictus Brugger perdidit unum equum, item wulgariter ein comat, item wulgariter zwen Böhmstricke, duas

cirotecas hyemales, gladium, tegonem, cingulum, capsellam, pro quibus obtinuit xxij flor.

Item dictus Gyr perdidit duo pantzeria, quorum unum habuit dictus Rumerßhein, gladium, tegonem, duas cirotecas hyemales, unam mitram ferream sub suo capucio existentem, duas caligas blavias, pro quibus obtinuit xxix flor.

Item Johannes Wernheri balistarius perdidit unum pantzerium, gladium, balistam cum ipsius attinenciis, cingulum, tegonem, item wulgariter ein beckihuben ane behenck, superpelicum, palium griseum et alia sibi necessaria valoris  $x \beta$  pertinencia ad ignem, item xxvi nylos lapsacos, item xxv nilos igneos, item wulgariter ein bulgen, in quo ponebantur arma pedestria, item unum pileum wulgariter dictum ein viltzhūt, item ij cirotecas hyemales, item wulgariter ein aser pro quibus obtinuit xvij flor.

Item Consules dederunt Arnoldo de Berenvels et Götfrido de Hirtzbach ratione census sibi per dominum nostrum Basiliensem episcopum debitos xxxvii $\frac{1}{2}$  lib. vj  $\beta$ .

---